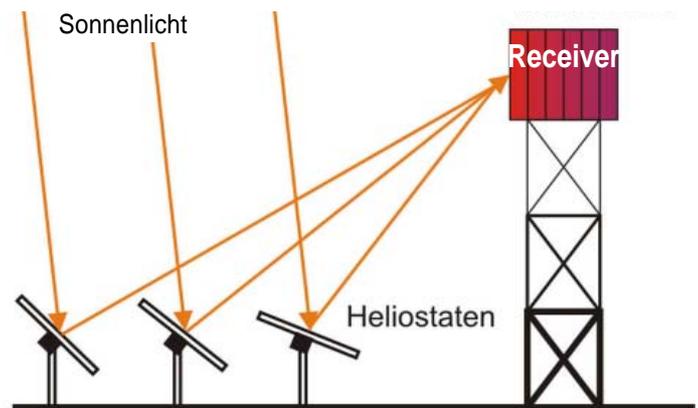
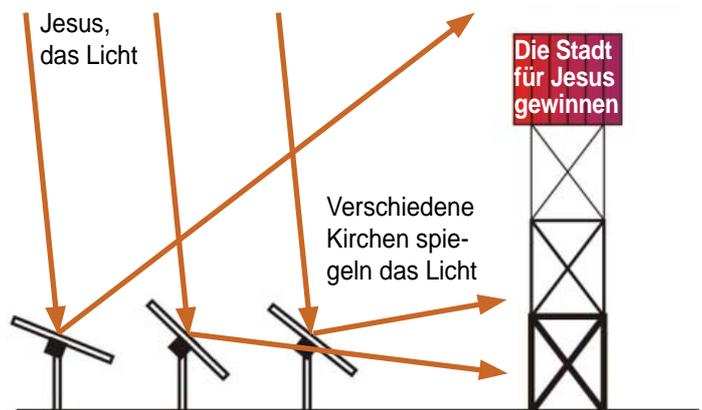


Was können wir von Receiver Power Stations (Solarturmkraftwerken) lernen?



Bei Sonnenschein richten sich hunderte bis tausende präzise sich positionierende Spiegel (Heliostate) so aus, dass das Sonnenlicht auf den zentralen Absorber (Receiver) reflektiert wird. Durch starke Konzentration der Sonneneinstrahlung entstehen an diesem Punkt Temperaturen bis zu mehreren 1000 °C. Die Temperaturwerte und der damit erreichbare thermodynamische Wirkungsgrad ist extrem hoch.



Stelle dir vor, wenn alle Kirchen in einer Stadt als höchste Priorität „Menschen für Jesus gewinnen“ hätten und wenn sie ihre Begabungen und Berufen zielgerichtet, aufeinander abgestimmt, auf diesen Punkt ausrichten würden... Es würde sich in der Dimension erfüllen, wie es das Wort Gottes beschreibt: „An jenem Tag wurden dem Leib Christi wieder 3000 oder an dem anderen Tag 5000 Menschen hinzugefügt.“ Apg 2,41; 4,4

Es genügt eine kleine Abweichung in der Neigung der Spiegel und das Licht trifft nicht den Receiver. Trotz der hohen Energie, bleibt die Wirkung aus. Nur wenn alle Spiegel auf einen Punkt ausgerichtet sind, kommt es zu der gewünschten Ergebnis. Kirchen sind in der Regel nicht auf punktgenaues Zusammenwirken abgestimmt. Tradition und denominationelle Besonderheiten schränken die präzise Beweglichkeit der Spiegel ein.

